

Das schönste Haus im Süden



Markant: Das Haus mit den Türmchen in der Elisabethstraße 9.

Steiner

Es hat nicht ganz gereicht zu Platz 1, aber unbestritten ist das Haus in der Elisabethstraße 9 eines der schönsten in Hannover. Beim sechsten Fassadenwettbewerb des Eigentümervereins Haus & Grund und der Maler- und Lackiererinnung teilt sich die Villa in Kirchrode den zweiten Platz mit dem Haus Callinstraße 3 in der Nordstadt. Zum Sieger hat die Jury einen für rund zwei Millionen Euro sanierten und energetisch sowie technisch aufgerüsteten Gebäudekomplex der Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen an der Haltenhoffstraße gekürt. Am Wettbewerb haben sich in diesem Jahr rund 30 Hauseigentümer beteiligt, ein Viertel weniger als 2006. Dafür habe aber die

Beim Fassadenwettbewerb ist eine Villa aus KIRCHRODE auf den zweiten Platz gekommen.

Qualität gestimmt, meint Haus & Grund-Chef Rainer Beckmann.

Das gilt auch für den Preisträger in Hannovers Süden: Im Sommer haben Markus Dörflinger und seine Frau Birgit Nübel damit begonnen, die Jugendstil-Fassade des zwischen 1905 und 1907 gebauten Hauses in der Elisabethstraße 9 wieder herzurichten. Die sei durch eine

falsche Behandlung in den siebziger Jahren ziemlich „runtergekommen“ gewesen, sagt Dörflinger. Die Firma Stuckert hat das Fachwerk in zarten Grautönen und die Fassade in sanften Ockertönen wiederhergestellt. Das auch als „Meffert-Villa“ bekannte Haus mit den markanten Türmchen ist aber erst halb fertig. Dörflinger und seine Frau leben im hinteren Teil der Doppelhausvilla. Der vordere Teil, in dem früher ein Maleratelier untergebracht war, ist noch nicht wieder instandgesetzt. Das soll aber im Frühjahr nachgeholt werden. „Dann wird der gesamte Komplex vollendet“, freut sich Dörflinger. Die Elisabethstraße wird damit um ein komplettes Schmuckstück reicher. sc